

Arndt, Ernst Moritz: Ruf an Gott (1814)

1 Du, der Licht war vor meinem Tage,
2 Du, der Klang war vor meiner Klage
3 In der Gestirne Jubelgesang,
4 Du, dem Sonnen und Welten entrollten,
5 Eh' meine Sinne fühlten und wollten,
6 Hilf, Herr! Mir ist die Seele so bang.

7 Du, der Licht bist, laß es durchdringen,
8 Du, der Klang bist, laß es erklingen,
9 Hauche von oben himmlischen Wind,
10 Hauche den Odem ewigen Lebens,
11 Daß entfliehen die Schauder des Bebens –
12 Hilf, Gott! Höre dein flehendes Kind!

13 Aus dem Lichtmeer nur einen Funken,
14 Wie ich einst ihn selig getrunken!
15 Aus deiner Wonne nur einen Ton! –
16 Und es wehen die Lüfte des Lebens,
17 Und es fliehen die Schauder des Bebens –
18 Du bist Vater, ich wieder dein Sohn.

(Textopus: Ruf an Gott. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59666>)